



BAHNLÄRM-  
INITIATIVE  
BREMEN

c/o:  
Rainer Böhle  
Kastanienstraße 25  
28215 Bremen  
E-Mail: [info@bahnlaerm-initiative-bremen.de](mailto:info@bahnlaerm-initiative-bremen.de)

Wir informieren alle Bahnlärmmitstreiterinnen und Mitstreiter über die

**Öffentliche Gerichtsverhandlung**  
**zur Gleis-1-Klage von Walter Ruffler**  
**vor dem Oberverwaltungsgericht Bremen**

und bitten um rege Teilnahme.

Sie findet statt am

**Dienstag, 23.09.2014,**

**um 14:00 Uhr**

im Justizzentrum Am Wall,  
Am Wall 198, 28195 Bremen,  
Saal 1 (Untergeschoß).

Die Verhandlung ist öffentlich.

Jede anwesende Zuhörerinnen und jeder anwesende Zuhörer zeigt dem Gericht, dass das Thema Bahnlärm und seine Vermeidung über das Interesse des Klägers hinausgeht und damit ein Anliegen breiter Kreise ist.

Inhaltlich geht es bei der Verhandlung um folgende Forderungen:

1. Walter Ruffler verlangt die Aufhebung des Planfeststellungsbeschlusses zur Gleis-1-Verlängerung vom 16.12.2011 wegen eines schweren Verfahrensfehlers: die Bahn hatte keine Alternativen geprüft
2. Der Kläger verlangt nicht den Rückbau der Gleis-1-Verlängerung, sondern eine verbindliche Zusage von Bahn und Eisenbahnbundesamt, die Anmeldung der Alternativstrecke über Cloppenburg zum Bundesverkehrswegeplan 2015 durch die Bundesländer Niedersachsen und Bremen zu unterstützen.
3. Walter Ruffler verlangt als Ausgleich oder „Heilung“ des Rechtsverstoßes die Einhaltung der Emissionsgrenzwerte auf der gesamten innerbremischen Strecke von Huchting bis Hemelingen. Vorrang müssen dabei Maßnahmen zur Lärmvermeidung an der Quelle haben. Betriebsbeschränkungen wie Tempolimit und Nachtfahrverbote für graugussgebremste Güterzüge zählen zu den Maßnahmen an der Quelle.

Internet: <http://www.bahnlaerm-initiative-bremen.de>

Bankkonto Sparda Bank Hannover, IBAN DE17 2509 0500 0105 0518 78, BIC GENODEF1S09

